

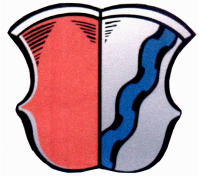
Freiwillige Feuerwehr

Langweid am Lech



Jahresbericht 2010





Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langweid,

gerne übermittle ich Ihnen im Namen der Gemeinde Langweid a. Lech sowie natürlich auch persönlich die besten Wünsche und herzliche Grüße.

Wie in allen Jahren zuvor haben Sie sämtliche Herausforderungen, alle Übungen und alle Einsätze mit Bravour gemeistert. Dies war zweifelsohne nur machbar aufgrund Ihrer ständigen Einsatzbereitschaft, Ihres Übungseinsatzes, Ihrer guten Kameradschaft sowie Ihres Führungsteams.

Darüber hinaus steht aber auch stets das Miteinander im Mittelpunkt Ihres Handelns. So ist es äußerst wichtig, das gesellige Beisammensein – trotz all Ihrer vielschichtigen Aufgaben – nicht zu vernachlässigen. Denn dies ist für den Zusammenhalt und die Kameradschaft in unserer Wehr unverzichtbar. Außerdem darf ich zu Ihrer hervorragenden Jugendarbeit gratulieren und Ihnen auch für den hier geleisteten Einsatz danken.

Jeder von Ihnen war und ist bereit, im Dienste einer wichtigen Aufgabe – nämlich dem Schutz und der Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger – jederzeit Freizeit und Ruhe zu opfern und gegebenenfalls auch die Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

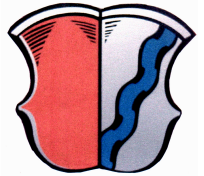
Daher bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Langweid, aller Langweider Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch persönlich bei Ihnen allen für Ihren geleisteten Einsatz.

Ihr

Jürgen Gilg

1. Bürgermeister





Vorwort des 1. Kommandanten

Auf ein arbeitsreiches Jahr unserer Feuerwehr, aber auch auf zahlreiche Aktivitäten in der Jugendarbeit und im Vereinsleben können wir in diesem Jahresbericht zurückblicken.

Ein herausragender Tag in unserer 135-jährigen Vereinsgeschichte war am 9. Mai, die Weihe unseres neuen Mehrzweckfahrzeugs. Unter zahlreicher Beteiligung der Ortsvereine und unseres Patenvereins Rehling wurde von Herr Pfarrer Schneider der Gottesdienst in der neu renovierten Kirche St.-Vitus zelebriert. Im Anschluss stand die Weihe und die Übergabe des Fahrzeugs durch unseren 1. Bgm. Jürgen Gilg auf der Tagesordnung.

Bei strahlendem Sonnenschein fügte sich der Tag der offenen Tür nahtlos an die Feierlichkeiten an.

Um den Feuerwehrynachwuchs auf die vielfältigen Aufgaben im aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten, fand von März bis Juni der 1. Truppführerlehrgang statt.

Somit konnten erstmals 3 Frauen und 13 Männer die komplette Feuerwehrgrundausbildung mit insgesamt 155 Stunden in den letzten 2 Jahren absolvieren. Für die hervorragende Teilnahme und die gute Ausbildung möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Ausbildern bedanken.

Aber auch der Einsatzalltag brachte 2010 einige unvergessliche Einsätze mit sich.

Innerhalb einer Woche kam es zu einem Brand in einer LKW-Werkstatt in Gersthofen und zum Großbrand einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in einem Aussiedlerhof.

Bei einem LKW-Unfall an der B2 Ausfahrt Bergstraße trauten wir zunächst unseren Augen nicht. Ein LKW-Hängerzug war von der Bundesstraße abgekommen, anschließend über eine Böschung in ein 7 Meter tieferliegendes Wasserauffangbecken gefahren und dort umgestürzt. Wie durch ein Wunder war der Fahrer nahezu unverletzt.

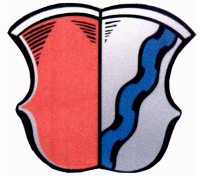
Zu einem spektakulären Brand kam es durch das Einschalten eines Fernsehers in Stettenhofen. Dieser implodierte und setzte binnen kurzer Zeit das komplette Wohnzimmer in Brand. Selbst die Löschversuche mit einem Feuerlöscher durch den Wohnungsinhaber konnten den Totalverlust der Wohnung nicht mehr verhindern.

Für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und Übungen möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft und den Jugendgruppen ganz herzlich bedanken. Der Vorstandschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Bürgermeister Gilg, die 2. Bürgermeisterin Frau Marx, den Damen und Herren des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, sowie den Gönnern in den Betrieben und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Interesse, dass sie unserer Arbeit entgegengebracht haben.

Markus Hopold





Bericht des Vorstandes

Sehr verehrten Feuerwehrkameraden, meine Damen und Herrn ich möchte Euch einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2010 geben.

Unsere Feuerwehrkameraden begannen das neue Jahr sportlich am 2. Januar beim Hobby-Volleyballturnier des FC Langweid in der Dreifachturnhalle.

Die Jahreshauptversammlung fand wieder am 5. Januar im Sportheim in Langweid statt. Dabei konnten wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet werden.

Am 16. Januar waren wir wie schon seit vielen Jahren beim Neujahrsempfang der Reservistenkameradschaft Stettenhofen im Katholischen Pfarrheim St. Vitus eingeladen.

Die Dienstversammlung der aktiven Wehr wurde am 5. März im Feuerwehrgerätehaus abgehalten.

Am 13. März konnten zahlreiche Gäste an der Schneebar am Feuerwehrhaus kalte und warme Getränke genießen.

Zum Starkbierfest des Musikvereins Langweid am 20. März in der Mehrzweckhalle sind wir der Einladung sehr gerne gefolgt.

An den Feierlichkeiten zum Abschluss der Kirchenrestaurierung haben wir mit einer Abordnung am 11. April teilgenommen.

Am 1. Mai unterstützten wir die Maibaufreunde Langweid beim Aufstellen des Maibaumes auf dem Pausenhof der Schubertschule.

Am 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr in Meitingen haben wir uns am 8. Mai zahlreich beteiligt.

Ein ganz besonderes Ereignis war am 9. Mai die Fahrzeugweihe unseres neuen Mehrzweckfahrzeuges. Der Festtag hat mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus seinen Anfang genommen. Anschließend marschierten wir zusammen mit dem Musikverein Langweid und den zahlreichen Gastvereinen zum Gerätehaus, wo die Fahrzeugweihe und die feierliche Übergabe stattfand. Zum gemeinsamen Mittagessen wurden wir von unserer bewährten Küchenmannschaft verwöhnt. Am Nachmittag konnten sich die zahlreichen jungen Besucher beim rumspritzen mit der Kübelspritze oder beim herumtoben in der Hupfburg ihre Zeit vertreiben. Wie schon in den Jahre zuvor waren bei guter Unterhaltung auch für das leibliche Wohl gesorgt. Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei allen Damen und Herrn für die zahlreichen Kuchenspenden bedanken.

Am Vatertagsfest der Reservistenkameradschaft Stettenhofen haben wir am 13. Mai auf dem Gelände des Wertstoffhofes in Langweid-Foret teilgenommen.

Die Fronleichnams-Prozession fand heuer am 3. Juni in Langweid statt, auch hier haben wir uns wieder zahlreich beteiligt.

Unsere Feuerwehr beteiligte sich am 6. Juni beim Feuerwehrfest in Neukirchen anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes.

Auch der Einladung zur Einweihung der neuen Ortsdurchfahrt in Langweid am 13. Juni sind



wir mit einer Fahnenabordnung gefolgt.

Unser Vereinsausflug führte uns am 26. Juni an den Schliersee. Auf der Anreise mit dem Bus haben wir uns an einem ziemlich vollen Autobahnparkplatz die mitgebrachte schmackhafte Brotzeit schmecken lassen. Mit einer großen Anzahl von Vereinsmitgliedern mit ihren Kindern und den Jugendlichen führte unsere erste Station zu einer Wanderung auf die Schliersbergalm. Oben angekommen hatten wir die Möglichkeit zum Sommerrodeln, Alpenroller, Minigolf und zahlreichen Wandermöglichkeiten. Auch konnte eine Stärkung im Restaurant eingenommen werden. Anschließend wieder im Tal angekommen ging es weiter mit dem Schiff zu einer Rundfahrt auf dem See. Danach stand eine Besichtigung einer Whisky Destillerie auf der Tagesordnung. Den schönen Ausflug haben wir im Gasthof Kreuzhof in Eschenried bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen.

Unsere Feuerwehrkameraden beteiligten sich am 18. Juli an den Feierlichkeiten zum 80-jährigen Jubiläum des FC Langweid.

Die Freiwillige Feuerwehr Erlingen veranstaltete am 25. Juli ihr 125-jähriges Gründungsfest an dem wir uns auch zahlreich beteiligt haben.

Unser Patenverein, die Feuerwehr Rehling konnte am 1. August ihr alljährliches Dorffest feiern, bei diesem wir uns auch beteiligt haben.

Das Ferienprogramm der Gemeinde Langweid bei der Feuerwehr wurde wegen schlechter Witterung am Freitag, den 6. August abgesagt.

Am 135-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr in Thierhaupten haben wir uns am 15. August sehr zahlreich beteiligt.

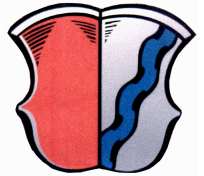
Schon zum wiederholten Mal veranstalteten wir am Freitag, den 17. September für alle Jugendliche und Junggebliebenen eine Brandlösch-Party im Feuerwehrgerätehaus.

Am Samstag, den 2. Oktober konnten wir zum 3. Langweider Oktoberfest in das schön geschmückte Feuerwehrgerätehaus einladen. Bei der musikalischen Unterhaltung mit den „Zwo Lechrebelln“ aus Stettenhofen stand einem gemütlichen und zünftigen Festabend nichts mehr im Wege. Mit den bekannten Schmankerln aus der Feuerwehrrküche war auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste gesorgt. Das süffige Oktoberfestbier der Augustiner Brauerei aus München hat den Besucher sehr gut geschmeckt. Die Stimmung an diesem Abend war bei allen sehr gut, so dass einer Neuauflage unseres Oktoberfestes auch in diesem Jahr nichts mehr im Wege steht. Bedanken möchte ich mich nochmals auch bei allen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Abends mit beigetragen haben.

Am 14. November nahm wieder eine Abordnung der Feuerwehr an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag teil.

Den Ausklang des Jahres bildete unser alljährlicher Übungsjahresabschluss am 27. November im Feuerwehrgerätehaus. Das gemütliche Beisammensein ist als Dankeschön an die aktive Mannschaft, die Jugendgruppen für die geleisteten Übungs- und Einsatzstunden im vergangenen Jahr gedacht.

Zum vierten Mal gab es in Langweid, in Zusammenarbeit mit dem GVL und zahlreichen anderen Vereinen und Gruppierungen am 11. Dezember die „Langweider Dorfweihnacht“ im Schulhof der Gutenbergschule. Dabei waren wir wieder mit köstlichen Schupfnudeln und verschiedenen Getränken in einem weihnachtlich dekorierten Stand vertreten.



Die Vorstandschaft fand 9-mal zu einer Sitzung im Feuerwehrgerätehaus zusammen.

Der Kommandant wird in seinem eigenen Bericht noch nähere Ausführungen zu den weiteren Aktivitäten in der "aktiven Mannschaft" der Feuerwehr berichten.

Bevor ich meinen Bericht beende, möchte ich nicht vergessen,

dem 1. Bürgermeister Herrn Gilg,

der 2. Bürgermeisterin Frau Marx

sowie den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung mit Herrn Gensberger für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2010 danken.

Mein Dank gilt auch der Vorstandschaft, dem 2. Vorstand Markus Hörmann, dem Ehrenvorstand Jakob Thoma, dem Ehrenkommandant Hermann Lutz, dem 1. Kommandant Markus Koppold und dem 2. Kommandant Stefan Kratzer sowie allen anderen Führungskräften für Ihre Arbeit und Einsatz im vergangenen Jahr.

Danken möchte ich auch nochmals den zahlreichen Helferinnen und Helfer, die uns wie jedes Jahr bei allen Feierlichkeiten und Übungen unterstützen und somit zum guten Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Anerkennung und Dank gilt auch unseren Gerätewarten Werner Schaller und Max Biele.

Unseren Jugendwarten Patrick Theis und Markus Hörmann, Atemschutzgerätewart Peter Wagner, den Kassierern Georg Maierhofer und Dominik Kratzer, Schriftführer Ralf Schwertfirm, unserem Fotograf und Pressewart Hans Buchart herzlichen Dank für Ihre gute Arbeit.

Als Vorstand bedanke ich mich auch bei allen Gönnern des Vereins und hoffe, dass Sie uns auch in diesem Jahr weiterhin unterstützen.

Besonderer Dank gilt den Firmen Lechstahlwerke und Fa. Kühne und Nagel für ihre großzügige Spenden.

Ebenso bedanken möchte ich mich ebenfalls bei allen anderen nicht Namentlich aufgeführten Spendern die uns im vergangenen Jahr finanziell und materiell tatkräftig unterstützt haben.

Den aktiven Feuerwehrkameraden gilt mein besonderer Dank für die aufgewendeten Stunden, die im vergangenen Jahr geleistet wurden.

Der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Langweid und allen anderen Besuchern möchte ich Dank sagen für Ihre rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen des Vereines.

Ein besonderes Dankeschön haben sich aber auch unsere Feuerwehrkameraden verdient, die wie jedes Jahr bei den Beerdigungen der verstorbenen Vereinsmitglieder mitgegangen sind.

Den Feuerwehrfrauen einen herzlichen Dank für die alljährliche Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereines.

Nachträglich wünsche ich allen Aktiven und Passiven, sowie allen Ehrenmitgliedern und deren Angehörigen ein gesegnetes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2011.

Liebe Feuerwehrkameraden, meine Damen und Herren, damit habe ich Euch einen kleinen Überblick über die Aktivitäten im Vereinsleben des vergangenen Jahr gegeben.

Daupe Karl



Einsätze

Zu 95 Einsätzen rückten wir im Jahr 2010 aus, was eine Steigerung um 30% gegenüber dem Vorjahr mit (73 Einsätzen) war.

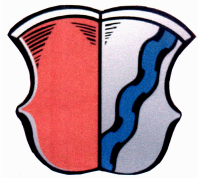
Im April wurden wir in einer Woche zu zwei Großbränden mit Sachschäden in Millionenhöhe alarmiert. Beim Brand einer LKW-Werkstatt in Gersthofen war in einer Halle ein LKW in Brand geraten. Da der Brand längere Zeit unentdeckt blieb, konnte sich der Brandrauch im gesamten Gebäude ausdehnen. Die Sicht für die vorgehenden Atemschutztrupps war gleich Null. Nur durch die Ortskenntnis von einigen Feuerwehrkameraden konnten die vorrückenden Trupps vor den Gefahren durch offene Montagegruben etc. gewarnt werden, sodaß es glücklicherweise zu keinen verletzten Einsatzkräften kam.

Beim Brand einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in einem Aussiedlerhof zwischen der Zollsiedlung und Erlingen mußten wir aufgrund der völlig unzureichenden Wasserversorgung alle auf unseren Fahrzeugen mitgeführten B-Schläuche (ca. 1 km) in kürzester Zeit verlegen. Gegenüber den anderen Feuerwehren hatten wir während des gesamten Einsatzes eine leistungsstarke Wasserversorgung um die zur Brandbekämpfung erforderlichen Rohre, eine Drehleiter und einen Wasserwerfer speisen zu können.

Suspekt hingegen war ein PKW-Brand in einem Garagenhof. Da der gleiche Brand im Mai, und dann im Oktober an gleicher Stelle stattfand, wurden 4 PKW ein Raub der Flammen.

Zu einem spektakulären Brand kam es durch das Einschalten eines Fernsehers in Stettenhofen. Dieser implodierte beim Einschalten durch den Besitzer und setzte binnen kurzer Zeit das komplette Wohnzimmer in Brand und verbrauchte die gesamte Wohnung erheblich. Selbst die Löschversuche mit einem Feuerlöscher durch den Wohnungsinhaber konnten den Totalverlust der Wohnung nicht mehr verhindern.

Bei einem LKW-Unfall an der B2 Ausfahrt Bergstraße trauten wir zunächst unseren Augen nicht. Ein LKW-Hängerzug war von der Bundesstraße abgekommen, anschließend über eine Böschung in ein 7 Meter tieferliegendes Wasserauffangbecken gefahren und dort umgestürzt. Wie durch ein Wunder war der Fahrer nahezu unverletzt.



Im Einzelnen waren es:

36 Brandeinsätze

- 6x Fehlalarm durch techn. Defekt der Brandmeldeanlage
- 12x ausgelöste Brandmeldeanl. nach Betriebsstörung (z.B. Verschmutzte Melder etc.)
- 6x ausgelöste Brandmeldeanlage (Doppelalarmierung durch die ILS)
- 1x Großbrand einer landwirtschaftlichen Lagerhalle
- 1x Brand einer LKW-Werkstatt
- 1x Brand einer Kraft-Wärme Anlage
- 1x Brand eines Gefahrstoff- LKW (Einsatz nicht mehr erforderlich)
- 2x PKW-Brand
- 1x Wohnungsbrand
- 4x Kleinteilebrand (Mülltonnen, Abfallhaufen, Baum)
- 1x Brandnachscha

59 Einsätze Technische Hilfeleistung

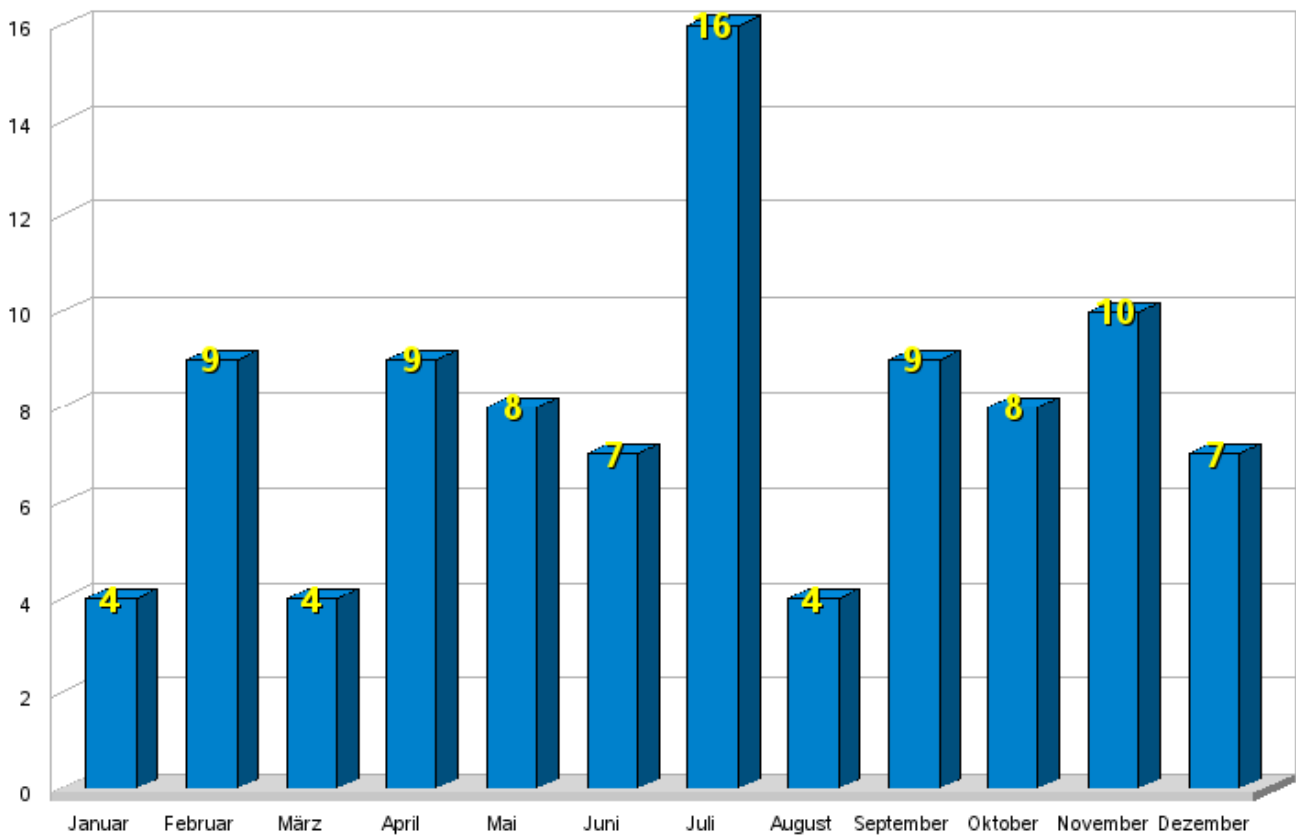
- 5x eiliges Wohnungsöffnen
- 1x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
- 3x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Person bei unserem Eintreffen bereits befreit)
- 1x LKW-Unfall
- 1x LKW-Unfall (Eingreifen nicht mehr erforderlich)
- 10x Technische Hilfeleistung nach VU
- 1x Person im Wasser
- 2x Gasgeruch/ unklare Geruchsbelästigung
- 1x Gefahrstoffaustritt
- 5x verunreinigte Fahrbahn durch Öl, Diesel etc.
- 3x Wasserschaden im Gebäude
- 2x überflutete Fahrbahn
- 1x Sturmeinsatz
- 4x Drehleitereinsatz mit Krankentragenlagerung
- 6x Verkehrsabsicherung
- 2x Amtshilfe für die Polizei
- 2x Tür öffnen
- 4x Tierhilfe
- 3x Insektenhilfe
- 2x Sicherheitswache

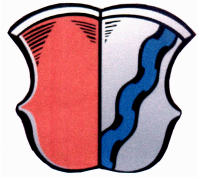
Die Einsatzzeit beläuft sich auf ca. 1.000 Stunden.



Einsatzstatistik 2010

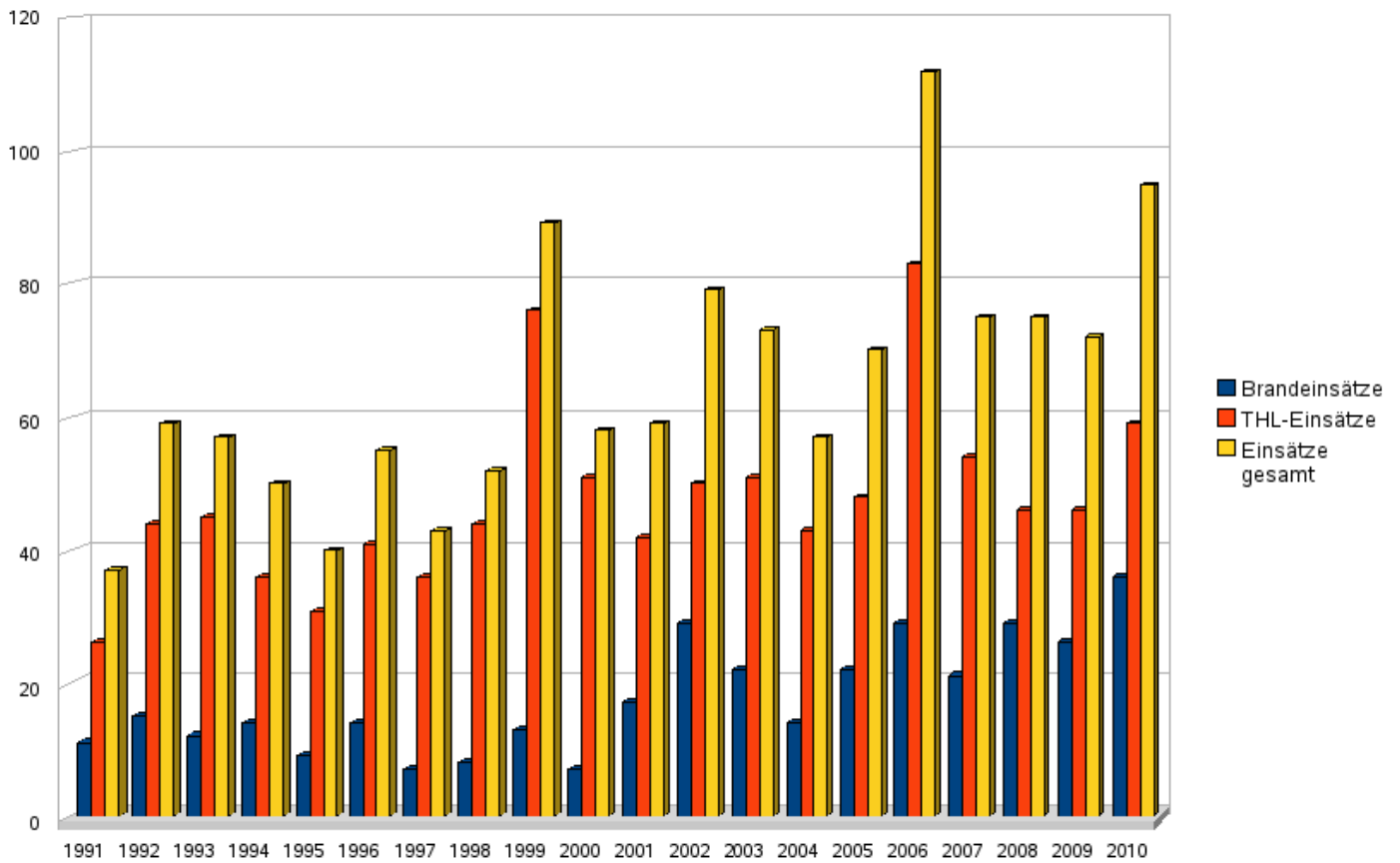
Einsätze pro Monat (2010)





Einsatzstatistik 2010

Einsatzzahlen 1991–2010

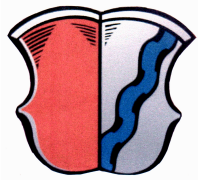




Einsätze

Zu einer Unfallserie auf der Bundesstraße 2 kam es am 30.01.2010 auf eisglatter und teils schneebedeckter Fahrbahn. Zwischen den Anschlussstellen Langweid Nord und Langweid kam es zu sechs Verkehrsunfällen. Die Fahrzeuge waren ins Schleudern geraten und von der Fahrbahn abgekommen. Auf Anforderung der Polizei wurden wir um 08.32 alarmiert, um die Bundesstraße 2 ab Langweid Nord in Richtung Augsburg, zusammen mit der Feuerwehr Meitingen, komplett zu sperren. Nachdem die verunfallten PKWs beseitigt wurden und der Streu- und Räumdienst die Straße geräumt hatte, konnte die Fahrbahn wieder freigegeben werden.





Einsätze

Zu Rettungs- und Bergearbeiten wurden wir am 02.02.2010 um 21.26 Uhr auf die Bundesstraße 2, Fahrtrichtung Donauwörth, Höhe der Anschlussstelle Langweid Nord gerufen. Aufgrund von Schneeglätte kamen mehrere Fahrzeuge unabhängig voneinander von der Fahrbahn ab und blieben im angrenzenden Acker liegen. Auf Anforderung der Polizei wurde der Standstreifen von uns gesperrt sowie ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen.

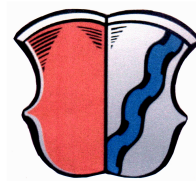




Einsätze

Zur technischen Hilfeleistung wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Gersthofen am 14.04.2010 um 22.56 Uhr, auf die Bundesstraße 2 zur Anschlussstelle Gersthofen-Bergstraße gerufen. Dort kam ein LKW-Fahrer mit seinem 40-Tonner von der Straße ab. Der Gliederzug kippte um und kam in einem Regenwasser-Absetzbecken zum Liegen. Der leicht verletzte Fahrer konnte aus seinem Führerhaus befreit werden. Auslaufender Treibstoff wurde aufgefangen und die Ladung des LKWs und des Anhängers entladen.



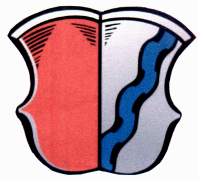




Einsätze

Am 19.04.2010 wurden wir um 17.43 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 2 in Fahrtrichtung Donauwörth auf Höhe der Anschlussstelle Langweid-Nord gerufen. Eine PKW-Fahrerin kam rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich und kam auf der Straße „Am Lohwald“ zum Stehen. Um eine schonende Patientenrettung durchführen zu können, wurde das Fahrzeugdach von uns entfernt.





Einsätze

Zu einem Brand in einer LKW-Werkstatt im Industriegebiet Gersthofen wurden wir am 21.04.2010 um 02.18 Uhr gerufen. Bei Eintreffen der Feuerwehren aus Gersthofen, Hirblingen und Langweid brannte ein LKW in einer Werkstatthalle. Die kompletten Hallen waren vollständig verraucht, so dass ein Vorgehen nur unter Atemschutz erfolgen konnte. Um das Feuer zu löschen, wurden ein Schaumrohr sowie weitere Strahlrohre eingesetzt. Die Entrauchung der Hallen erfolgte durch den Einsatz von Hochdrucklüftern.

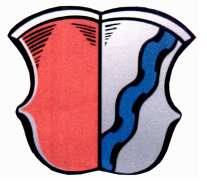




Einsätze

Am 25.04.2010 wurden wir gegen 17.00 Uhr zu einem Großbrand in einen Aussiedlerhof zwischen der Zollsiedlung und Erlingen gerufen. Bei unserem Eintreffen stand eine Lagerhalle, auf der sich eine Photovoltaikanlage befand, in Vollbrand. Um eine Brandbekämpfung durchführen zu können, mussten vom nahe gelegenen Biotop mehrere Schlauchleitungen verlegt werden. Zusammen mit den Feuerwehren aus Biberbach, Eisenbrechsthofen, Erlingen, Gersthofen, Herbertshofen, Meitingen und der Unterstützungsgruppe aus Dinkelscherben konnte der Brand von außen mit anschließendem Innenangriff unter Kontrolle gebracht werden.



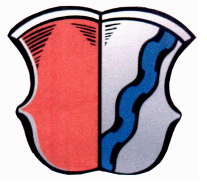




Einsätze

In diesem Jahr wurden wir am 24.05. sowie am 03.11.2010, jeweils gegen 03.30 Uhr, zu einem PKW-Brand in die Luisenstraße gerufen. Bei den Einsätzen standen die Fahrzeuge bei unserem Eintreffen jedesmal in Vollbrand. Zur Brandbekämpfung wurde die Schnellangriffseinrichtung eingesetzt. Um den Motorraum zu löschen musste die Motorhaube gewaltsam geöffnet werden.





Einsätze

Ein Autofahrer kam am 08.07.2010 gegen 03.00 Uhr, aus unbekannter Ursache, auf der Bundesstraße 2 in Fahrtrichtung Donauwörth, von der Fahrbahn ab und fuhr auf den Lärmschutzwall. Dadurch überschlug sich das Fahrzeug und kam auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrer konnte sich selbst aus dem PKW befreien. Die Unfallstelle wurde von uns ausgeleuchtet und die Fahrbahn von Kies gereinigt.

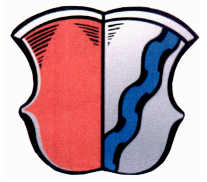




Einsätze

Am 11.10.2010 wurden wir um 13.11 Uhr zu einem Wohnungsbrand in den Langweider Ortsteil Stettenhofen gerufen. Bei unserem Eintreffen hatten bereits alle Personen das Haus verlassen. Das Wohnzimmer im Erdgeschoss stand in Flammen. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Stettenhofen gelang es, das ausgebrannte Wohnzimmer zu löschen und ein weiteres Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Vermutliche Brandauslösung war ein Defekt an einem Fernsehgerät. Zur Brandbekämpfung und Entrauchung wurden mehrere Trupps mit Atemschutzgerät eingesetzt.





Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Im Jahr 2010 haben wir bei 77 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen, sowie der Teilnahme an diversen Lehrgängen ca. 2020 Stunden absolviert. Diese gliedern sich wie folgt:

1. Atem- und Chemieschutz

- 2x Flash Over Container (8 Teilnehmer)
- 4x Atemschutzübungsstrecke (32 Teilnehmer)
- 1x Atemschutzübung

2. Rettungsübungen

- 3x Absturzsicherung

3. Brandbekämpfung

- 2x DV 3 Überdruckbelüftung
- 2x DV 3 Tragbare Leitern
- 2x DV 3 Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- 2x DV 3 Gebäudebrand
- 2x DV 3 Gebäudebrand (Hochhaus)

4. Technische Hilfeleistung

- 2x DV 13 Abstützsysteem und Greifzug
- 2x Geräte für Gefahrguteinsatz
- 2x Wasserschadensbekämpfung

5. Maschinisten

- 1x Maschinistenausbildung (Aufgaben des Maschinisten)
- 1x Einweisungsfahrt Mehrzweckfahrzeug
- 1x Einweisungsfahrt LF 16
- 1x Pumpenausbildung
- 1x Gerätekunde
- 3x Ausbildung für Drehleitermaschinisten

6. Einsatzübungen

- 1x Schauübung am Tag der offenen Tür
- 1x Grundschule
- 1x Schule Rehling
- 1x Fa. Kühne und Nagel
- 1x Fa. Andreas Schmid
- 1x Landw. Anwesen Achsheim (Gemeindeübung)
- 1x Fa. Huntsmann



7. Sonstige Übung

- 1x Vorbereitung für Schauübung
- 11x Truppführerausbildung
- 9x Gruppenführerschulung
- 5x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“
- 7x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

8. Funkübungen

- 1x überörtliche Funkübung, Ausrichter war die Feuerwehr Achsheim

9. Dienstversammlungen

- 1x Dienstversammlung mit Unfallbelehrung
- 2x Kommandantendienstversammlungen
- 1x Kommandantendienstversammlung mit Verbandsversammlung
- 1x Kommandantendienstversammlung mit Wahl des Kreisbrandrats

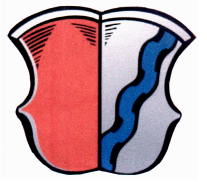
10. Lehrgänge

- 1x Gruppenführer (Theis Patrick)
- 1x Zugführer (Kratzer Stephan)
- 2x Motorsägekurs
- 1x Seminar Fahrzeugbeschaffung (Biele Max und Kopold Markus)

11. Leistungsprüfungen

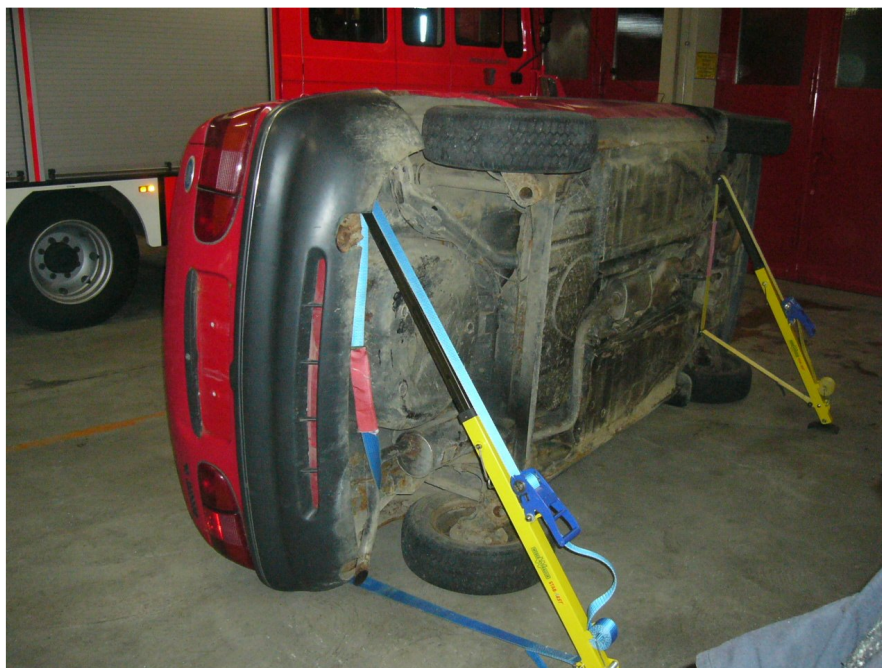
Im Jahr 2010 haben 14 Teilnehmer an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ teilgenommen. Dabei erhielt Karl Faulhaber die höchste Stufe 6 (Gold/Rot).

15 Teilnehmer haben im Jahr 2010 die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt. Dabei erreichte Werner Kopold die bislang höchste Stufe 6 (Gold/Rot).



Übungen

Zu einem Übungsabend, zur technischen Hilfeleistung, traf sich die aktive Wehr am 09.03.2010 am Feuerwehrgerätehaus. Ziel der Übung war es, unser Abstütssystem „Stabfast“ richtig anzuwenden. Dazu wurde ein Übungsauto auf das Dach, bzw. auf die Seite, gestellt. Anhand der zwei dargestellten Lagen konnte die richtige Stabilisierung des PKWs geübt werden.

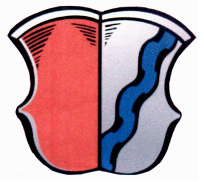




Übungen

Als im April 2010 in Gersthofen der Brandübungscontainer stationiert wurde, bestand für sieben Atemschutzgeräteträger unserer Wehr die Möglichkeit an einem Flashovertraining teilzunehmen. In diesem Container lassen sich unter realen Bedingungen Einsatztaktik und -technik vermitteln, sowie die Darstellung von Rauchdurchzündungen und Rauchexplosionen. Durch die Teilnahme an solchen Lehrgängen gewinnt der Atemschutzgeräteträger Sicherheit für den realen Einsatz.





Übungen

Am 16.06.2010 hielten wir eine Einsatzübung in der Grundschule Langweid ab. Dazu wurde vormittags, während der Unterrichtszeit, der Flur im 1. Stock künstlich verraucht. Nach Auslösung des Hausalarms und Eintreffen der Feuerwehr wurde sofort mit der Evakuierung des Schulgebäudes begonnen. Zeitgleich ging ein Trupp zur Brandbekämpfung in das Gebäude vor. Besonders lobenswert war das richtige Verhalten der Lehrkräfte und Schüler, die im Rauch eingesperrt waren. Sie machten sich am Fenster bemerkbar und öffneten nicht die Türe in den verrauchten Flur. Auch die neu eingebauten Brandschutztüren erwiesen sich als extrem vorteilhaft. Sie verhinderten die Rauchausbreitung im kompletten Treppenhaus und ermöglichten dadurch eine rasche Räumung des Schulgebäudes.

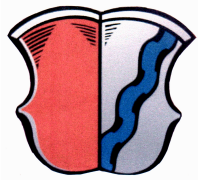




Übungen

Für den Ernstfall übten wir am 25.06.2010 im neuen Logistikzentrum der Spedition Kühne + Nagel in Langweid – Foret. Angenommen wurde ein Brand in der Küche des Verwaltungsgebäudes mit einer dort eingeschlossenen Person. Um Aufgaben wie die Rettung der eingeschlossenen Person, die Brandbekämpfung im Gebäude sowie den Brandschutz zur Lagerhalle sicherzustellen, war die Unterstützung der Ortsteilfeuerwehren aus Achsheim und Stettenhofen notwendig. Um den Löschwasserbedarf zu decken, wurde neben den angrenzenden Hydranten auch Wasser aus der gemeindeeigenen Löschwasserzisterne entnommen.





Übungen

Ausrichter der diesjährigen Gemeindeübung, vom 27.08.2010, war die Feuerwehr Achsheim. Als Szenario stand ein landwirtschaftliches Anwesen mitten im Ortskern zur Verfügung. Zu unseren Aufgaben zählten unter anderem der Aufbau einer Wasserleitung von der Schmutter zur Einsatzstelle, der Brandschutz eines benachbarten Gebäudes sowie die Errichtung einer Einsatzleitung. Um regelmäßig in Kontakt mit den aktiven Feuerwehrdienstleistenden zu bleiben, nahm unsere Jugendgruppe zahlreich an dieser Einsatzübung teil.

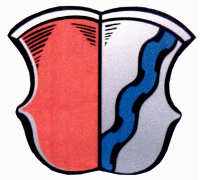




Übungen

Beim Servicecenter der Spedition Andreas Schmid in Langweid – Foret konnten wir am 20.09.2010 unsere Hauptübung abhalten. Neben der Personenrettung galt es, die Lagerhalle zu entrauchen sowie den Entstehungsbrand aufzufinden und zu löschen. Dazu wurde die Wasserversorgung aus verschiedenen Hydranten aufgebaut sowie eine Sammelstelle für Atemschutzgeräteträger eingerichtet. Auch ein Flüssiggastank, der sich auf dem Betriebsgrundstück befindet, musste gekühlt werden. Unser neuer Kreisbrandrat, Alfred Zinsmeister, nutzte diese Übung, um sich ein Bild von der Feuerwehr Langweid, machen zu können.





Übungen

An der Einsatzübung der Firma Huntsman nahmen wir am 06.10.2010 teil. Nach Eintreffen auf dem Werksgelände, erhielten wir unsere Aufgaben von der Einsatzleitung der Werkfeuerwehr Huntsman. Angenommen wurde ein Container – Brand im Freien. Um ein Übergreifen der Flammen auf eine direkt angrenzende Halle zu vermeiden, setzten wir zur Kühlung zahlreiche Strahlrohre ein. Zudem mussten wir mit der Drehleiter einen Monteur vom Dach des Rohstofflagers retten. Dieser konnte durch die starke Rauchentwicklung das Dach über die vorhandene Außenleiter nicht verlassen.

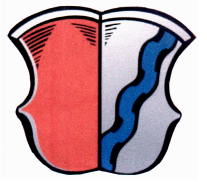




Truppführer - Ausbildung

Vom 31.03. – 18.06.2010 fand erstmals eine Truppführer – Ausbildung bei der Feuerwehr Langweid statt. Diese Ausbildung dauerte 35 Stunden und umfasste sowohl theoretische wie auch praktische Einheiten. Themen der theoretischen Unterrichtseinheiten waren unter anderem: Rechtsgrundlagen und Organisation der Feuerwehr, Rechte und Pflichten des Feuerwehrdienstleistenden, Brennen und Löschen, Gefährliche Stoffe und Güter, Fahrzeugkunde, Gefahren der Einsatzstelle und Unfallverhütung. In der praktischen Ausbildung wurden Einsatzübungen in den Bereichen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Rettung abgehalten. Am Prüfungstag wurde unter der Leitung von Kreisbrandmeister Wolfgang Baumeister, eine schriftliche und eine praktische Prüfung abgelegt. Alle 16 Teilnehmer der Langweider Wehr meisterten diese Prüfung mit Bravour.





Truppführer - Ausbildung





Absturzsicherung

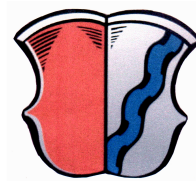
Die Verwendung der Gerätesätze Absturzsicherung und der entsprechenden Sicherungsmethoden erfolgen mit der Zielsetzung der Verringerung der Risiken die bei der Lösung von Einsatzaufträgen im absturzgefährdeten Bereich bestehen. Der Gerätesatz Absturzsicherung enthält persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz und ist mit seinem Inhalt darauf ausgelegt, Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich durchzuführen bzw. die Erstversorgung und Sicherung von Personen in diesen Bereichen zu ermöglichen.

Drei Übungsabende fanden im abgelaufenen Übungsjahr als Zusatz- bzw. Sonderausbildung ihren Platz. Besonders erfreulich war dabei die Integration von vier jungen Feuerwehrkameraden, welche für dieses Thema begeistert werden konnten. Der aktive Kader umfasst derzeit stolze 15 „Absturzsicherer“.

Den Übungsschwerpunkt 2010 bildete die fundierte Grundlagenausbildung zum Richtigen und sicheren Umgang mit dem vorhandenen Material (Kernmantelseil, Auffanggurt, Bandschlingen, Karabinern, Selbstsicherung, Feuerwehrleine und Feuerwehrhaltegurt). Weitere Themen waren das Retten und Selbstretten in Notsituationen sowie das Abseilen bzw. die Kameradenrettung mittels Halbmastwurfsicherung und Abseilachter. Das Steuern und Bedienen der Drehleiter vom Drehleiterkorb aus, rundeten das Übungsthema ab.

Vielen Dank auch dieses Jahr an Harald Müller und Karl Faulhaber für die Vorbereitung und Unterstützung bei den Übungen.

Kopold Werner



Absturzsicherung





Jahresbericht der Jugend 2010

Zum Stichtag 31.12.2010 bestand die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Langweid aus 22 Jugendlichen. Davon 6 Mädchen und 16 Jungen im Alter von 13 bis 18 Jahren.

Die Gruppe I zählte 11 Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren. Davon 2 weibliche und 9 männliche Mitglieder.

Die Gruppe II bestand zum Jahreswechsel aus insgesamt 7 männlichen und 4 weiblichen Feuerwehranwärtern im Alter zwischen 13 und 14 Jahren.

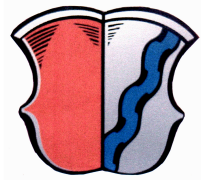
Unsere Jugendgruppen absolvierten insgesamt 61 Übungsabende. Themen dieser Übungsabende waren beispielsweise Übungen mit der Drehleiter, der Aufbau eines Löschangriffs mit Schaum, Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer sowie Fahrzeugkunde und weitere wichtige feuerwehrtechnische Ausbildungsinhalte. Besonders zu erwähnen sind die erfolgreiche Ablegung der Jugendleistungsspanne durch die Jugend II, eine 24-Stunden-Übung und der Schwäbische Jugendleistungswettbewerb in Mindelheim. Außerdem beteiligten sich die Jugendlichen mit großem Engagement bei den Einsatzübungen der aktiven Wehr und bei der jährlichen Funkübung.

Die dabei geleistete Anzahl an Übungsstunden betrug im Jahr 2010 insgesamt 147 Stunden. Für Ausflüge und Freizeitaktivitäten wurde ein weiterer Tag in Anspruch genommen.

Am 12. März 2010 fand die Jugendversammlung in gewohnter Art und Weise im Feuerwehrhaus statt. Im Rahmen dieser Versammlung wird den Jugendlichen der Jahresbericht des Jugendsprechers, sowie der Kassenbericht ihrer Jugendkasse präsentiert. Anschließend fanden Neuwahlen statt. Als Nachfolger von Thomas Hörmann wurde Timm Burggraf zum neuen Jugendsprecher gewählt. Seine Stellvertreterin wurde Magdalena Utz. Auch Lisa Gebauer gab ihr Amt als Kassiererin an Martin Mayer ab.

Die Jugendleistungsspanne wurde am 9. Juli 2010 von neun Jugendlichen der Jugendgruppe II erfolgreich in Langweid abgelegt. Die Jugendlichen müssen bei dieser Prüfung die wichtigsten feuerwehrtechnischen Grundlagen unter Beweis stellen. Dazu gehört das richtige Ausrollen eines Schlauches, ebenso wie das Kuppeln einer Saugleitung, Zielwerfen mit einem Leinenbeutel und die fachgerechte Bedienung der Kübelspritze. Neben wichtigen Knoten, wie dem Mastwurf und dem Brustbund mit Spierenstich, musste auch das erlernte Wissen im Rahmen einer Theorieprüfung unter Beweis gestellt werden. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen am Prüfungstag konnten die 5 Jungen und 4 Mädchen auch diese Prüfung erfolgreich meistern und aus den Händen von Kreisjugendwart Rainer Kuchenbauer ihr verdientes Abzeichen entgegennehmen. Dies lag vor allem an dem gezeigten Übungsfleiß der Jugendlichen während der Vorbereitung auf dieses Abzeichen. Bei einem gemeinsamen Essen ließ man den Tag dann noch gemütlich ausklingen.

Neun Jugendliche wurden am 10. Juli 2010 im Rahmen einer 24-Stunden-Übung vor eine große Herausforderung gestellt. Unsere Jugendlichen wurden dabei von einigen Aktiven unterstützt, die die Aufgaben als Maschinisten und Atemschutzgeräteträgern erfüllten. Eine 24-Stunden-Übung hat das Ziel die Jugendlichen im Rahmen von anspruchsvollen Einsatzübungen auf den bevorstehenden aktiven Dienst vorzubereiten. Um 09.00 traf man sich am Gerätehaus in Langweid. Es folgte die Einteilung der Mannschaft auf die Fahrzeuge und die Aufgaben im Rahmen des technischen Dienstes wurden verteilt. Dazu gehörten



beispielsweise das Waschen von Schläuchen, Fahrzeugpflege und Gerätehausputz. Um die Jugendlichen auf die bevorstehenden Einsätze vorzubereiten, wurden auch Ausbildungseinheiten in das Programm mit eingebaut. Eine Ausbildungseinheit umfasste die technische Hilfeleistung, mit besonderem Augenmerk auf den fachgerechten Umgang mit Hebekissen. Bereits um 09.30 wurden die Jugendlichen zu ihrem ersten „Einsatz“ alarmiert. Es galt einen brennenden Schutthaufen in der Deponie Achsheim zu löschen. Als besonderes Problem stellte sich heraus, dass die einzig mögliche Löschwasserversorgung mit Hilfe einer ca. 600 Meter langen Schlauchleitung von der Schmutter aus zu erstellen war. Diese Aufgabe erforderte von den Jugendlichen bei bereits schon sehr hohen Temperaturen vollen Einsatz. Um die Jugendlichen bei Kraft und Laune zu halten, musste das Mittagessen deftig ausfallen. Nach dem Mittagessen wurden die unterbrochenen Arbeiten fortgeführt. Diese wurden jedoch auch nachmittags von weiteren „Einsätzen“ unterbrochen. Dazu gehörte die Rettung einer eingeklemmten Person in Verbindung mit dem Auffangen einer auslaufenden Flüssigkeit nach einem Betriebsunfall. Als Folgeeinsatz wurden unsere Jugendlichen zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Nach diesen anstrengenden Einsätzen erholten sich unsere Feuerwehranwärter beim gemeinsamen Grillen. Gegen 22.30 Uhr wurde die mittlerweile eingekehrte Nachtruhe jedoch plötzlich unterbrochen. Es galt eine eingeklemmte Person aus einem PKW zu befreien und eine weitere vermisste Person zu suchen. Ein Alarm aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage in der Früh stellte sich jedoch als Fehlalarm heraus. Anschließend beendete man diese 24-Stunden-Übung nach einem gemeinsamen Frühstück.

Der nur alle zwei Jahre stattfindende Schwäbische Jugendleistungswettbewerb fand dieses Mal am 25. September 2010 in Mindelheim statt. Die Feuerwehr Langweid nahm an diesem Wettbewerb mit vier Gruppen teil, die trotz des extrem schlechten Wetters sehr gute Ergebnisse erzielten. Dies lag vor allem daran, dass sich unsere Jugendlichen zwei Monate lang auf diesen Wettkampf mit großem Engagement vorbereiteten. Die zu absolvierende Wettkampfstrecke wurde hierzu gemäß den Richtlinien auf dem Schulsportplatz aufgebaut. Ziel des Wettkampfes ist es, diese Strecke in möglichst kurzer Zeit zu durchlaufen und die einzelnen Stationen, wie beispielsweise Saugleitung kuppeln, Schlauch auswerfen und Zielwurf mit einem Leinenbeutel, fehlerfrei zu absolvieren.

Karl Faulhaber bereitete die Jugendlichen auf den Wissenstest 2010 mit dem Thema „Brennen und Löschen“ hervorragend vor, sodass alle 17 Teilnehmer ihr erlerntes Wissen am 26. November 2010 beim theoretischen Test erfolgreich unter Beweis stellen konnten.

An zwei Samstagen im Dezember haben die Jugendlichen der Gruppe II an einem Erste-Hilfe-Kurs unter der Leitung unseres Kameraden Dominik Müller teilgenommen.

Auch bei der diesjährigen Hauptübung bei der Firma Chep, der Gemeindeübung in Achsheim und der überörtlichen Funkübung war die Jugend immer zahlreich vertreten und unterstützte die aktive Wehr.

Nicht nur bei Übungen, sondern auch bei den zahlreichen Vereinsveranstaltungen konnte man sich auf die Jugendfeuerwehr verlassen. Die Jugendlichen unterstützten zum Beispiel den Verein bei den beiden Altpapiersammlungen, der Fahrzeugweihe des neuen MZF, dem Oktoberfest sowie der Brandlöschparty und weiteren Veranstaltungen. Bei einem Volleyballturnier und einem Lebend-Kicker-Turnier hatten die Jugendlichen die Möglichkeit ihr sportliches Talent unter Beweis zu stellen.

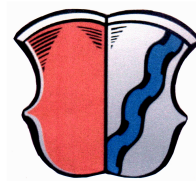
Für die gezeigte Disziplin, Übungsteilnahme und Fleiß im Jahr 2010 wollen sich die



Jugendwarte stellvertretend für die ganze Feuerwehr bei den Jugendlichen herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch unseren Kommandanten Markus Kopold und Stephan Kratzer, die der Jugend gegenüber immer aufgeschlossen und hilfsbereit sind. Ein weiterer Dank gilt der gesamten Vorstandschaft und den beiden Gerätewarten Werner Schaller und Max Biele, die uns immer tatkräftig unterstützten.

Patrick Theis
Jugendwart

Markus Hörmann
Jugendwart

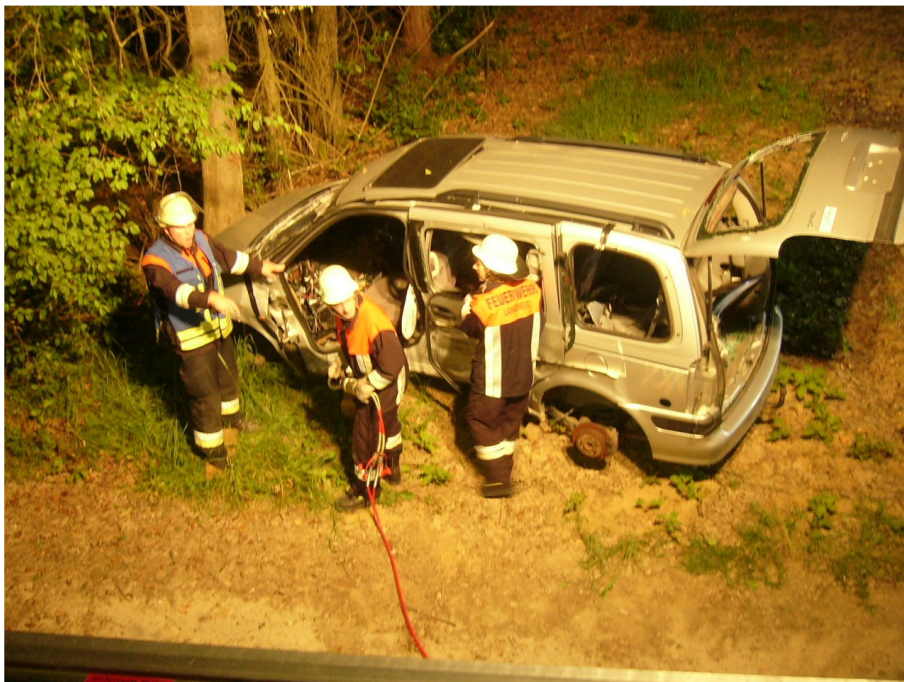


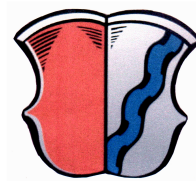
Übung mit der aktiven Wehr





24-Stunden Übung





24-Stunden Übung





Jugendleistungsprüfung

Am 09.07.2010 legten 9 Jugendliche die Jugendleistungsprüfung ab.



Dehm Sabrina
Greppmaier Dominik
Hochhuber Katrin
Keil Florian
Kramer Robin
Steigleder Markus
Utz Anna
Utz Magdalena
Würzinger Michael

Wissenstest

Am alljährlichen Wissenstest nahmen heuer 17 Teilnehmer teil.

Stufe 1 (Bronze)



Stufe 2 (Silber)

Dehm Sabrina
Greppmeier Dominik
Hochhuber Katrin
Keil Florian
Kramer Robin
Steigleder Markus
Utz Anna
Utz Magdalena
Würzinger Michael



Stufe 3 (Gold)

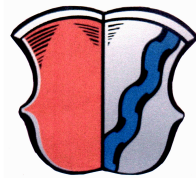
Mayer Martin



Stufe 4 (Urkunde)

Burggraf Tim
Faulhaber Simon
Greppmeier Fabian
Lechner Maximilian
Pauli Holger
Schallner Martin
Schallner Robert





Jugendleistungsspange





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Faulhaber Simon
Theis Tanita



Stufe 4 (Gold/Blau)

Theis Patrick



Stufe 2 (Silber)

Gleich Bernhard
Hauf Maximilian
Hinz Michael
Pauli Otto
Vathke Axel



Stufe 5 (Gold/Grün)

Müller Dominik



Stufe 3 (Gold)

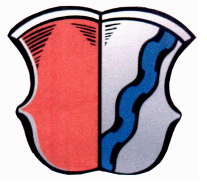
Biele Andreas
Kratzer Dominik
Maiershofer Florian
Wollmann Christopher



Stufe 6 (Gold/Rot)

Faulhaber Karl





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Gleich Bernhard
Hörmann Thomas
Maiershofer Georg
Utz Theresa



Stufe 4 (Gold/Blau)

Kopold Thomas
Kratzer Stephan



Stufe 2 (Silber)

Biele Andreas
Hauf Maximilian
Hinz Michael
Pauli Otto
Vathke Axel



Stufe 5 (Gold/Grün)

Eisenkolb Rainer



Stufe 3 (Gold)

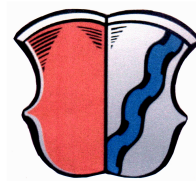
Hörmann Markus
Theis Patrick



Stufe 6 (Gold/Rot)

Kopold Werner





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz





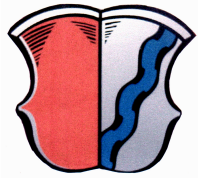
Leistungsprüfung Leistungsabzeichen in Gold/Rot im Jahr 2010



Am 26.03.2010 erhielt Werner Kopold (mitte), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot.



Am 15.10.2010 erhielt Karl Faulhaber (links), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot.



Brandschutzerziehung

Die Brandschutzerziehung, bei der Freiwilligen Feuerwehr Langweid, hat seit vielen Jahren einen großen Stellenwert. Der Besuch der Kinder aus den dritten Klassen der Grundschule Langweid und die Vorschulkinder der Kindergärten, sind nicht mehr wegzudenken.

Dass eine Notwendigkeit für eine Brandschutzerziehung besteht, beweist nicht nur eine Statistik, die eine deutliche Sprache spricht. In den vergangenen Jahren wurden allein in Bayern über 200 Brände durch Kinder verursacht. Deutschlandweit kommen jedes Jahr über 80 Kinder durch Feuer, Brandrauch und falsches Verhalten im Brandfall ums Leben.

Die Gefahren beim fahrlässigen Umgang mit Brennstoffen sind dabei oft Kindern wie Erwachsenen nicht bewusst.

Rückblick 2010

Im vergangenen Jahr wurde der theoretische Teil der Brandschutzerziehung wieder im Physiksaal der Hauptschule abgehalten. Sodass die Schüler der drei 3. Klassen in ihrer gewohnten Umgebung viel Wissenswertes und Interessantes rund um das Thema Brandschutz erfahren konnten. In den zwei Schulstunden, die für jede Klasse zur Verfügung steht, werden die Kinder zunächst über die Aufgaben der Feuerwehr informiert. Bei den anschließenden Versuchen wurde auf die Gefahren der brennbaren Stoffe hingewiesen. Die Notwendigkeit eines Rauchmelders und das richtige Verhalten im Brandfall waren dabei Schwerpunktthemen während der Brandschutzerziehung.

Bei dem Besuch, im Feuerwehrgerätehaus wurde das gelehrt Wissen wiederholt. Von den großen Fahrzeugen und den schweren Geräten sind die Kinder immer wieder beeindruckt. Der krönende Abschluss des Besuches ist für die Kinder auf jeden Fall die Fahrt in dem Korb der Drehleiter, hoch hinaus über die Dächer von Langweid.

Auch der Besuch der zwei Vorschulgruppen des Kindergartens St. Vitus und der Besuch von den Kindern vom Kindergarten „Spatzennest“ war mit Sicherheit für alle Kinder ein unvergessenes Erlebnis. Nachdem auch hier auf die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehren eingegangen wurde, durften die Kinder in gewohnter Weise die Schutzausrüstung in einem Stuhlkreis „begreifen“, und durften anschließen wie richtige Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen spritzen.

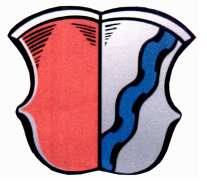
An dieser Stelle möchte ich mich bei all denen bedanken, die zu einem guten Gelingen dieser sinnvollen Aktion beigetragen haben.

Karl Faulhaber



Brandschutzerziehung in den Kindergärten und 3. Klassen





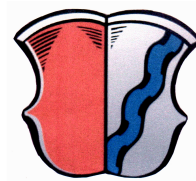
Brandschutzerziehung in den Kindergärten und 3. Klassen





Fahrzeugweihe 9. Mai





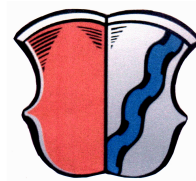
Fahrzeugweihe 9. Mai





Vereinsausflug Schliersee





Jahreshauptversammlung



Oktoberfest

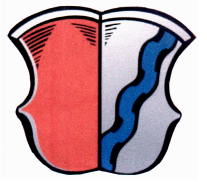




Brandlöschparty

Am 17. September 2010 fand wieder eine Brandlöschparty im Feuerwehrhaus statt, die zahlreiche Besucher anzog. Dank der vielen und tatkräftigen Helfer konnte auch diese Party erfolgreich durchgeführt werden.





Florianskicker

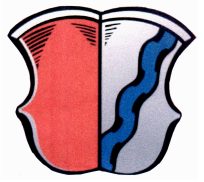
Beim Hobby-Volleyballturnier beteiligte sich die Feuerwehr mit insgesamt 6 Mannschaften. Dabei konnten respektable Ergebnisse erzielt werden. Auch bei einem Lebend-Kicker-Turnier waren wir mit von der Partie.





Altpapiersammlung





Wir gedenken der im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder



Ottmar Brandenburger

Richard Häußler

Josef Eser

Alois Stegmayr

Robert Buss



Dieser Bericht wurde erstellt von:

Markus Kopold, Stephan Kratzer, Karl
Wagner, Markus Hörmann, Werner Kopold,
Patrick Theis, Karl Faulhaber, Ralf
Schwertfirm

Bilder:

Feuerwehr Langweid

Auflage: 80 Stück

© 2011 Feuerwehr Langweid